



Teilnehmerrekord beim 3. KNAPP Coding Contest

Der KNAPP Coding Contest erfreut sich zunehmender Beliebtheit: Rund 80 Schüler, Studenten und Praktiker aus unterschiedlichen Bundesländern stürmten die Konzern- und Entwicklungszentrale der KNAPP AG in Hart bei Graz.

Talentsuche 3.0

KNAPP, Spezialist für Lagerautomation und Lagerlogistik-Software, zählt zu den größten steirischen IT-Arbeitgebern und begibt sich mit dem KNAPP Coding Contest jedes Jahr auf Talentsuche abseits gewohnter Pfade. Die dritte Auflage des Programmierwettbewerbs fand am 7. März statt, dabei erwartete die Teilnehmer wieder eine praxisbezogene Programmieraufgabe, die wahlweise in Java oder C# gelöst werden konnte.

FH JOANNEUM Student holt Sieg

Reinhard Handler von der FH JOANNEUM Kapfenberg überzeugte mit seiner Lösung in kürzester Zeit und sicherte sich somit den ersten Platz, der mit 1.500 Euro prämiert wurde. Groß abgeräumt haben die Schüler der HTL Pinkafeld, die mit Michael Reitgruber (1.250 Euro) und Christoph Oswald (1.000 Euro) nicht nur den zweiten und dritten Rang sicherten, sondern auch als beste teilnehmende Institution ausgezeichnet wurden, gefolgt von der TU Graz und der HTL Kaindorf an der Sulm. Unter den Top 10 befanden sich Studenten und Schüler der TU Graz, TU Wien, HTL Villach sowie der HTL Bulme Graz-Gösting. Hannes Lang von der HTL Pinkafeld gewann bei der Verlosung ein Tablet.

Chill-out mit Softwareexperten

Programmieren macht hungrig. Bei der bereits traditionellen Beer & Burger-Bar konnten die Teilnehmer ihre Akkus wieder aufladen. Die Zeit bis zur Siegerehrung verkürzte ein Chill-out-Programm mit Karrierepfad-Stationen: Interessierte informierten sich über softwarebezogene Berufsfelder von der Planung über die Entwicklung bis zur Inbetriebnahme. In entspannter Atmosphäre erzählten die KNAPP-Softwareexperten über ihren Berufseinstieg, worauf es bei Bewerbungen ankommt und wie vielfältig die Herausforderungen in einem international tätigen Unternehmen wie KNAPP sind. In den vergangenen Jahren konnten bereits einige Teilnehmer gute Kontakte zum Unternehmen knüpfen und sich in Praktika, Teilzeitjobs oder im Rahmen von Diplomarbeiten empfehlen.

Talente am Radar

KNAPP-Personalleiter Ingo Spörk ortete viel Potenzial unter den Kandidaten: „Die Teilnehmer zeichneten sich durch eine schnelle Auffassungsgabe und hohe Problemlösungskompetenz aus. Eigenschaften, die nicht nur bei unserem Programmierwettbewerb gefragt sind, sondern auch in der täglichen Praxis. Viele Teilnehmer maßen sich das erste Mal mit Gleichgesinnten außerhalb der Schule und konnten ihre theoretischen Kenntnisse bestens umsetzen.“

Neuaufgabe 2015

Wer den Wettbewerb verpasst hat, kann sein Glück beim nächsten Mal im März 2015 versuchen. Wer nicht solange warten möchte, für den gibt es die Aufgabenstellung auch auf der Website www.coding-contest.at zum Probieren. Die KNAPP AG bringt die Challenge auch in die Klassenzimmer. Interessierte können Ihre Anfrage einfach per E-Mail an das KNAPP-Team senden: coding-contest@knapp.com.

Den Rückblick zur Veranstaltung finden Sie unter www.coding-contest.at.

Über KNAPP:



Die KNAPP AG ist ein international tätiges Unternehmen auf dem Gebiet der Lagerautomation und Lagerlogistik-Software. Über 1.500 aktive Systeme in mehr als 60 Ländern machen KiSoft – KNAPP integrated Software – zu einer der führenden Softwarelösungen. Gegründet 1952, beschäftigt KNAPP heute über 2.300 Mitarbeiter, davon mehr als 500 im Bereich Software. In der modernen Konzern- und Entwicklungszentrale am Headquarter in Hart bei Graz bündelt das Unternehmen seine Software-Kompetenzen.

KNAPP ist mit 33 internationalen Standorten in Europa, Süd- und Nordamerika sowie Asien, Südafrika und Australien vertreten. Software Experten befinden sich in allen Niederlassungen, wobei sich die Softwareentwicklung auf die Standorte Graz, Leoben, Grambach, Bielefeld (Deutschland) und Åstorp (Schweden) konzentriert. KNAPP bietet als Arbeitgeber im Softwarebereich hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten hinsichtlich Fach- oder Managementkarrieren sowie weltweit interessante Auslandstätigkeiten.